

Portlandcement- und Kalkwerke „Elsa“, Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21 a) Neubeckum (Westf.)

Drahtanschrift: Elacement Neubeckum

Fernruf: 7 und 77

Postscheckkonto: Hannover 22 597

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Nordrhein-Westfal., Beckum; Rheinisch-Westfälische Bank, Hamm (Westf.).

Gründung: Die Gründung erfolgte als Gewerkschaft im Jahre 1899 und als Aktiengesellschaft am 12. April bzw. 28. Juni 1921 mit Wirkung ab 1. Juni 1921; eingetragen am 30. Juni 1921.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Zement, Kalk und ähnlichen Erzeugnissen, sowie die Errichtung, der Erwerb und Betrieb einschlägiger Unternehmungen.

Vorstand: Direktor Otto Mundhenke, Neubeckum (Westf.).

Aufsichtsrat: Bankdirektor Ludwig Kruse, Essen, Vorsitz; Direktor Oscar Gastrock, Gütersloh, stellv. Vorsitz; Generaldirektor Gustav Möllenberg, Bochum.

Abschlußprüfer: Rheinisch-Westfälische „Revision“ Treuhand A.-G., Köln.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.— Stammaktie = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen — einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und des Gewinnvortrages auf neue Rechnung — ergibt, wird wie folgt verteilt:

1. Zunächst werden auf die Aktien bis zu 4% als Gewinnanteil ausgeschüttet;
2. sodann erhält der Aufsichtsrat den ihm nach § 10 der Satzung zustehenden nach § 98 Abs. 3 des Aktiengesetzes zu berechnenden Anteil am Jahresgewinn zuzüglich RM 2400.—;
3. der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse Neubeckum; Rheinisch-Westfälische Bank, Filiale Dortmund, Essen und Hamm (Westf.).

Aufbau und Entwicklung

Die Firma wurde 1899 als Gewerkschaft gegründet und ist mit Wirkung vom 1. Juni 1921 als A.-G. handelsgerichtlich eingetragen.

1937: Übernahme des Vermögens der bisherigen Beteiligungsgesellschaft, der Geseke-Kalk- und Zementwerke „Monopol“ A.-G., Geseke, im Wege der Umwandlung, die als Betriebsabteilung „Elsa“ in Geseke weitergeführt wird.

1945: Die Werksanlagen haben durch Kriegshandlungen nur wenig gelitten, so daß der Betrieb, nach der Besetzung, ziemlich schnell wieder anlaufen konnte.

1946: Infolge Hochwasserschäden in den das Werk in Neubeck beliefernden Steinbrüchen lag die Produktion in diesem Betrieb bis Mitte des Jahres still.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Werk in Neubeckum.

Anlagen: 5 leistungsfähige Drehöfen 3 m Φ für Zement, darunter die 1940 fertiggestellte neuzeitliche Lepolofenanlage u. Schachtöfen für hydraulischen Kalk.

Werk in Geseke.

Anlagen: 3 Hochleistungsschachtöfen und 1 Drehofenanlage für Zement, sowie Schacht- und Ringöfen für hydraulischen Kalk und Düngerkalk.

Beteiligungen

Steinbruchbetrieb G. m. b. H., Neubeckum (Westf.). Gegründet: 13. März 1926. Stammkapital: RM 20 000.— Zweck: Ausbeutung der Mergelgrundstücke; Lieferung des Rohmaterials an die Gesellschafter; der Betrieb wird von der „Portlandcement- und Kalkwerke Elsa A.-G.“ geführt.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Fachverband Zementindustrie, Bad Pyrmont; Fachverband Kalkindustrie e.V., Goslar.

Statistik

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 34 100 000.— betrug, wurde laut Beschluß der H.-V. vom 15. Februar 1924 auf RM 2 566 300.— umgestellt, und zwar RM 2 560 000.— Stammaktien RM 6 300.— Vorzugsaktien. Laut Beschluß der H.-V. vom 22. Juli 1933: Herabsetzung des Grundkapitals um RM 60 000.— auf RM 2 506 300.— durch Einziehung eigener Aktien. Laut Beschluß der H.-V. vom 26. April 1935: Einziehung der RM 6 300.— Vorzugsaktien. Laut Beschluß des Aufsichtsrats vom 25. November 1941: Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 40% = RM 1 000 000.— auf RM 3 500 000.— Der Berichtungsbetrag wurde mit RM 850 000.— aus der Zuschreibung zum Anlagevermögen gewonnen und mit RM 150 000.— der freien Rücklage entnommen; außerdem wurden den freien Rücklagen RM 100 000.— für die Pauschsteuer-Rückstellung entnommen.

Heutiges Grundkapital: RM 3 500 000.—

Art der Aktien: Stammaktien

Börsenname: Elsa Cement

Notiert an der Börse: Düsseldorf (Freiverkehr)

Ordnungs-Nr.: 69 380

Stückelung:

3363 Stücke zu je RM 1000.—, Nr. 1—3363;
1370 Stücke zu je RM 100.—, zw. Nr. 1—1600.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Eigene Aktien: RM 46 200.— Buchwert: RM 32 918,95.

		1939	1945	1946	1947
Grundbesitz:					
a) gesamt:	ha	168	183	183	183
b) bebaut:	ha	10	12	12	12
Belegschaft:					
a) Arbeiter:		315	148	167	219
b) Angestellte:		35	23	25	25
Jahresumsatz: (in Mill. RM)		7,27	1,04	1,85	3,1

Kurse:	1939	1946	1947	letzter	
	RM-Kurs	RM-Kurs	RM-Kurs	RM-Kurs	Juli 48
höchster:	138	189 ^{1/2}	189 ^{1/2}	189 ^{1/2}	53
niedrigster:	121	188 ^{1/2}	189 ^{1/2}	189 ^{1/2}	46
letzter:	132	189 ^{1/2}	189 ^{1/2}	189 ^{1/2}	53
Stopkurs:	189 ^{1/2} %				

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1944	1945	1946	1947
in %:	8	4	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	10	16	—	—	—

Die Verjährung der Dividenden-Scheine tritt nach 4 Jahren ein. Einlösungen ohne Vorlage des Dividenden-Scheines erfolgen nicht.

Anleihestockbestand per 31. Dezember 1947: RM 58 811,88 angelegt in RM 58 800.— Reichsschatzanweisungen und RM 11,88 in bar.

Treuhandvermögen per 31. Dezember 1947: Nom. RM 15 100.— Reichsschatzanweisungen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 19. Januar 1948.